

Schriftliche Anfrage



vom 25. März 2013
15.04

Albert A. Stahel, GLP
betreffend Behandlung von Anfragen aus der Bevölkerung, welche an den Stadtrat gehen

Wortlaut der Anfrage

Verschiedene Einwohner gelangen mit Anfragen und Anliegen an mich als Gemeindeparlamentarier. Es geht dabei um kleinere oder grössere Sorgen, welche diese Personen schon beim Stadtrat deponiert hatten, ohne jedoch eine Antwort zu bekommen.

Ob und wie weit derartige Feststellungen fundiert, sind entzieht sich meiner Kenntnis. Da aber doch eine gewisse Anzahl derartiger Anfragen bei mir eintreffen, besteht möglicherweise Handlungsbedarf.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Stadtrat an:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, dass Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern von Wädenswil unbeantwortet bleiben?
2. Führt der Stadtrat, ein Anfragen-Tracking, mit welchem der Weg von Anfragen klar ersichtlich ist?
3. Existiert im Zusammenhang mit einem Anfrage-Tracking eine „Hitparade“ von Themen und Sorgen, welche die Wädenswiler Bevölkerung beschäftigen?
4. Ist es möglich, ein solches Anfrage-Tracking in anonymisierter Form der Bevölkerung online zur Verfügung zu stellen?
5. Finden die Sprechstunden den Stadtpräsidenten immer noch statt?
6. Wie intensiv wird diese Möglichkeit, mit der Stadtregierung zu sprechen, genutzt?
7. Besteht auch hier die Möglichkeit, die Themen in anonymisierter Form online zu veröffentlichen?

Antwort des Stadtrats

Frage 1: Ist dem Stadtrat bekannt, dass Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern von Wädenswil unbeantwortet bleiben?

Antwort: Nein. Der Stadtrat legt auf die Beantwortung sehr Wert, vorausgesetzt, die Anfragen werden schriftlich und mit namentlichem Absender eingereicht. Wenn Anfragen inhaltlich nicht innert weniger Tage beantwortet werden können, wird unmittelbar eine Eingangsbestätigung zugestellt.

Frage 2: Führt der Stadtrat, ein Anfragen-Tracking, mit welchem der Weg von Anfragen klar ersichtlich ist?

Antwort: Die Anfragen werden vom Präsidialen an die zuständigen Abteilungen zur Beantwortung überwiesen und dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht. Die Wege sind kurz, und die Zuständigkeit ist jederzeit klar geregelt.

Die meisten Anfragen werden jedoch informell gestellt, sei es auf der Strasse oder am Telefon etc. Diese richten sich direkt an das einzelne Stadtratsmitglied oder an die Abteilungsleitenden und werden unbürokratisch erledigt. Solche bilateralen Austausche sind nicht kontrollierbar.

Frage 3: Existiert im Zusammenhang mit einem Anfrage-Tracking eine „Hitparade“ von Themen und Sorgen, welche die Wädenswiler Bevölkerung beschäftigen?

Antwort: Es existiert keine Hitparade und der Stadtrat zweifelt am Nutzen einer solchen, da die Themen stetig ändern. Sie orientieren sich an der Aktualität und betreffen oft das direkte Umfeld der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Im Übrigen sind formelle Anfragen der Bürgerinnen und Bürger eher selten. Eine Anhäufung zum gleichen Thema würde somit auch ohne Anfrage-Tracking auffallen.

Frage 4: Ist es möglich, ein solches Anfrage-Tracking in anonymisierter Form der Bevölkerung online zur Verfügung zu stellen?

Antwort: Das wäre technisch sicher möglich. Der Stadtrat sieht davon ab, da Kosten und Nutzen aus seiner Sicht in einem schlechten Verhältnis stehen.

Frage 5: Finden die Sprechstunden mit dem Stadtpräsidenten immer noch statt?

Antwort: Ja. Sie findet jeweils am ersten Dienstag des Monats von 17 bis 19 Uhr statt.

Frage 6: Wie intensiv wird diese Möglichkeit, mit der Stadtregierung zu sprechen, genutzt?

Antwort: Durchschnittlich führt der Stadtpräsident pro Sprechstunde vier Gespräche.

Frage 7: Besteht auch hier die Möglichkeit, die Themen in anonymisierter Form online zu veröffentlichen?

Antwort: Auch das wäre technisch möglich. Der Stadtrat erachtet dies jedoch nicht als sinnvoll, da damit die Vertraulichkeit des Gesprächs in Frage gestellt wird. Die Besucherinnen und Besucher schätzen es, dass der Stadtpräsident ohne ihr Einverständnis mit niemandem über den Inhalt des Gesprächs spricht.